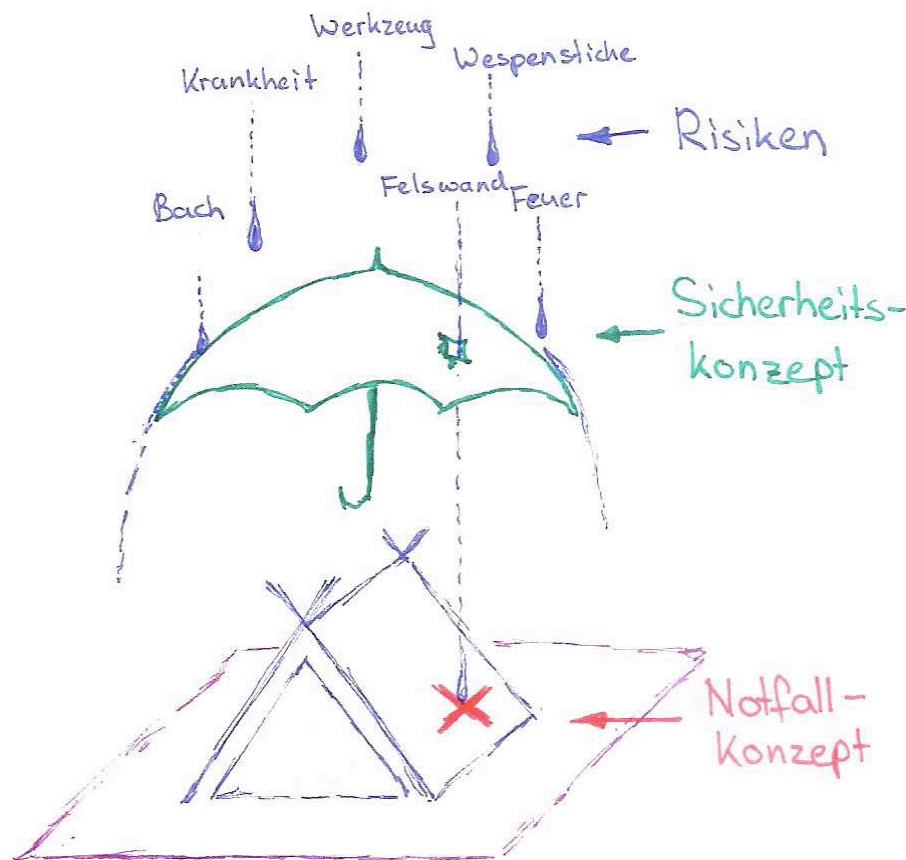


# Sicherheit - Verantwortung tragen

## Unterscheidung Sicherheitskonzept / Notfallkonzept



Überlegungen zur Sicherheit sind für jede Aktivität mit Kindern und Jugendlichen ein Muss. Das Festhalten der Überlegungen in Form eines **Sicherheitskonzepts** ist eine wichtige Hilfe für das Leitungsteam.

Das **Sicherheitskonzept** wirkt präventiv, um Unfälle und Notfälle zu verhindern. Es zeigt auf, dass ihr die Risiken kennt und geeignete Massnahmen trefft, damit die Risiken nicht mehr bestehen oder reduziert werden.

Das **Notfallkonzept** stellt eure Handlungsfähigkeiten sicher, falls das Sicherheitskonzept nicht gegriffen hat und ein Notfall eintritt. Weil es nicht möglich ist alle Risiken im Voraus zu erkennen, ist auch nie ein vollständiger Schutz realisierbar. Deshalb ist es wichtig möglichst alle Gefahren vor der Durchführung einer Aktivität zu erkennen und richtig einzuschätzen.

## Sicherheitskonzept erstellen

1. Gefahren / Risiken erkennen und einschätzen
2. Massnahmen zur Risikominimierung erarbeiten
3. Abbruchkriterien definieren
4. Verantwortungen verteilen

## Möglichkeiten Sicherheitskonzepte aufzuschreiben

*Siko für Aktivitäten*

Aktivität	Gefahr / Risiko	Gegenmassnahmen	Abbruchkriterien	Verantwortung

*Siko für sicherheitsrelevante Aktivitäten - Weiterentwicklung 3x3*

		Gefahren	Gegenmassnahmen	Abbruchkriterien
<b>unterwegs</b>	<b>Gruppe</b>			
	<b>Gelände</b>			
	<b>Witterungsverhältnisse</b>			

Literatur:

- cudesch, Leiten in der Pfadi, 2007/2013
- LHB J+S Lagersport/Trekking
- Schub, Werkbuch für Leiterinnen und Leiter, 2010
- JEMK Leitfaden Sicherheitskonzept und Notfallkonzept, 2006